



IG Metall



Pressemitteilung

>>>>>>> Sperrfrist: 30.05.04, 13:45 Uhr

**IG Metall | Bundesverband mittelständische Wirtschaft
Umweltbeauftragte der Evangelischen Kirchen | EUROSOLAR
Katholischer Landjugendbund | Bundesverband Erneuerbare Energien**

AKTIONSBÜNDNIS ERNEUERBARE ENERGIEN

Aktionsbündnis Erneuerbare Energien, vertreten durch IG Metall Vorstandsmitglied Wolfgang Rhode, überreicht Positionen zur Weltkonferenz Renewables 2004

Arbeitnehmer und Arbeitgeber bauen auf Sonne und Wind

Bonn, 30.05.2004 – „In den meisten europäischen Ländern wird immer noch zu wenig für die Förderung der Erneuerbaren Energien getan. Damit die Welt, in der wir leben, nicht aus ihren natürlichen Gleichgewichten gerät, sind Klimaschutz, Innovationen und Arbeitsplätze im Energiebereich nicht voneinander zu trennen. Dafür muss die Politik entsprechende Rahmenbedingungen setzen.“ Mit diesen Worten überreichte IG Metall-Vorstandsmitglied **Wolfgang Rhode** einen umfassenden Forderungskatalog des Aktionsbündnisses Erneuerbare Energien an Entwicklungshilfeministerin Heidemarie Wieczorek-Zeul und MdB Hermann Scheer. Anlass ist das heute stattfindende Weltforum für Erneuerbare Energien, die Auftaktveranstaltung des Weltrates für Erneuerbare Energien (WCRE) zur Internationalen Konferenz Renewables 2004, die am Dienstag in Bonn beginnt.

Das Aktionsbündnis für Erneuerbare Energien ist eine ungewöhnliche Allianz aus bundesweit 30 Organisationen von Gewerkschaften und Industrieverbänden, BUND-Jugend und Kirchen bis hin zu Verbraucherschützern, die öffentlich und klar Position für den Klimaschutz bezieht. Die Akteure fordern nicht nur aus umwelt- und friedenspolitischen Aspekten verlässliche gesellschaftliche Rahmenbedingungen für den Aufbau eines modernen Energiesystems. Der Ausbau Erneuerbarer Energien würde den strukturellen Wandel fördern und damit neue Wachstums- und Beschäftigungsimpulse setzen. Hunderttausende von zukunftsfähigen Arbeitsplätzen könnten so entstehen. „Die Erneuerbare Energien-Branche ist im internationalen Vergleich die einzige Branche, in der es richtig boomt und in der stetig neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Deutschland hat hier noch die Nase vorn. Diesen Vorsprung müssen wir ausbauen,“ erklären Wolfgang Rhode, im IG Metall-Vorstand verantwortlich für Mittelstandspolitik, und **Mario Ohoven**, Präsident des Bundesverbandes mittelständische Wirtschaft (BVMW) und des europäischen Dachverbandes nationaler Mittelstandsvereinigungen (CEA-PME).

Das Aktionsbündnis Erneuerbare Energien legt konkrete Handlungsempfehlungen für die Politik vor: Auf internationaler Ebene sollen zum Beispiel die Ziele und Maßnahmen des Kyoto-Protokolls fortgeschrieben, ein Erneuerbare-Energien-

Verbreitungsvertrag verabschiedet und eine Internationale Agentur für die Förderung der globalen Verbreitung Erneuerbarer Energien eingerichtet werden. Auf Ebene der Europäischen Union sollen verbindliche Ziele für den Ausbau Erneuerbarer Energien von mindestens 25% am Energieverbrauch bis 2020 vereinbart werden. Dringend notwendig ist die Abschaffung des EURATOM-Vertrages. Stattdessen soll ein neuer europäischer Gemeinschaftsvertrag zur Verbreitung Erneuerbarer Energien EURENEW geschlossen werden. Im nationalen Bereich geht es um Technologieförderung, Markteinführungshilfen und Energieeffizienz.

Erneuerbare Energien bergen nicht nur für Industrieländer, sondern auch für Entwicklungs- und Schwellenländer enorme Versorgungspotenziale. „Angesichts der absolut bedrückenden Energie-Unterversorgung von mindestens 1,5 Milliarden Menschen in den Ländern der südlichen Hemisphäre und auch angesichts der konkreten Sturm- und Flutkatastrophen stehen die politischen Entscheidungsträger dieser Welt jetzt massiv in der Pflicht“, fasst **Johannes Lackmann**, Präsident des Bundesverbandes Erneuerbare Energie (BEE), die Stimmung unter den Aktionsbündnis-Akteuren zusammen.

Die Organisationen des Aktionsbündnisses vertreten zusammen Millionen Arbeitnehmer, Arbeitgeber und Energieverbraucher. In ihnen hat die Bundesregierung, die mit der Ausrichtung der globalen Energie-Konferenz einen Meilenstein im Klimaschutz setzen will, für ihre Vorhaben die breite Unterstützung, die sie sich wünscht.

Mitglied im Aktionsbündnis Erneuerbare Energien und Herausgeber der Positionen zur Weltkonferenz Renewables 2004 sind:

Agenda-Transfer, Agentur für Nachhaltigkeit GmbH | Allergie-Verein in Europa e.V. (AVE) | Arbeitsgemeinschaft der Umweltbeauftragten der Evangelischen Kirche Deutschlands (AGU) | Attac AG Ökologie | Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz e.V. (BBU) | Bund der Energieverbraucher e.V. | Bundesverband Erneuerbare Energie e.V. (BEE) | Bundesverband Kraft-Wärme-Kopplung e.V. | Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW) | Bundesverband Solarmobil e.V. (bsm) | Bundesverband Windenergie e.V. (BWE) | Confédération Européenne des Associations de Petites et Moyennes Entreprises (CEA-PMW) | Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. (DGS) | Deutsche Umwelthilfe | DIE VERBRAUCHERINITIATIVE e.V. | EUROSOLAR e.V. | Fördergemeinschaft für Umwelt, Bildung, Arbeit e.V. (FUBA) | Geothermische Vereinigung (GtV) | Gesellschaft für Nachhaltige Entwicklung mbH (GNE) | Global Nature Fund (GNF) | IG BAU, Bezirksverband Niedersachsen Süd | IG Metall | Institut für Ländliche Strukturforchung (IfLS) | Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung GmbH (IZT) | Jugend im Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. | Katholische Landjugendbewegung Deutschlands (KLJB) | NaturFreunde Deutschlands e.V. | Solarenergie Förderverein (SFV) | Unternehmensvereinigung Solarwirtschaft e.V. (UVS)

Hinweis: Das Positionspapier wird im Rahmen der Pressekonferenz des Weltforums für Erneuerbare Energien (WCRE) in Bonn übergeben. Diese findet statt am:

**Sonntag, den 30. Mai 2004, um 13:45 Uhr,
in der Kunst- und Ausstellungshalle,
im Presseraum in der ersten Etage**

Kontakt: ☎ 0177- 6111 897 (Aktionsbündnis Erneuerbare Energien)